

¹So spricht der HERR: Haltet das Recht und tut Gerechtigkeit; denn mein Heil ist nahe, daß es komme, und meine Gerechtigkeit, daß sie offenbart werde.²Wohl dem Menschen, der solches tut, und dem Menschenkind, der es festhält, daß er den Sabbat halte und nicht entheilige und halte seine Hand, daß er kein Arges tue!³Und der Fremde, der zum HERRN sich getan hat, soll nicht sagen: Der HERR wird mich scheiden von seinem Volk; und der Verschnittene soll nicht sagen: Siehe, ich bin ein dürrer Baum.⁴Denn so spricht der HERR von den Verschnittenen, welche meine Sabbate halten und erwählen, was mir wohl gefällt, und meinen Bund fest fassen:⁵Ich will ihnen in meinem Hause und in meinen Mauern einen Ort und einen Namen geben, besser denn Söhne und Töchter; einen ewigen Namen will ich ihnen geben, der nicht vergehen soll.⁶Und die Fremden, die sich zum HERR getan haben, daß sie ihm dienen und seinen Namen lieben, auf daß sie seine Knechte seien, ein jeglicher, der den Sabbat hält, daß er ihn nicht entweihe, und meinen Bund festhält,⁷die will ich zu meinem heiligen Berge bringen und will sie erfreuen in meinem Bethause, und ihre Opfer und Brandopfer sollen mir angenehm sein auf meinem Altar; denn mein Haus wird heißen ein Bethaus allen Völkern.⁸Der HERR HERR, der die Verstoßenen aus Israel sammelt, spricht: Ich will noch mehr zu dem Haufen derer, die versammelt sind, sammeln.⁹Alle Tiere auf dem Felde, kommet, und fresset, ja alle Tiere im Walde!¹⁰Alle ihre Wächter sind blind, sie wissen nichts; stumme

¹هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، احْفَظُوا الْحَقَّ وَأَجْرُوا الْعَدْلَ. لِأَنَّهُ قَرِيبٌ مَجِيءٌ خَلَّاصِي وَاسْتِعْلَانُ يَرْي.²طُوبَى لِلْإِنْسَانِ الَّذِي يَعْمَلُ هَذَا، وَلِلْبَنِ الْإِنْسَانِ الَّذِي يَتَمَسَّكُ بِهِ، الْخَافِطُ السَّبْتَ لئَلَّا يَتَجَسَّسَهُ، وَالْخَافِطُ يَدَهُ مِنْ كُلِّ عَمَلٍ شَرٍّ.³فَلَا يَتَكَلَّمُ ابْنُ الْغَرِيبِ الَّذِي افْتَرَى بِالرَّبِّ قَائِلًا، إِفْرَارًا أَفَرَزَنِي الرَّبُّ مِنْ شَعْبِهِ. وَلَا يَقُلِ الْخَصِيُّ، هَا أَنَا شَجَرَةٌ يَابِسَةٌ.⁴لِأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ لِلْخَصْيَانِ الَّذِينَ يَحْفَظُونَ سُبُوتِي، وَيَخْتَارُونَ مَا يَسُرُّنِي، وَيَتَمَسَّكُونَ بِعَهْدِي،⁵إِنِّي أُعْطِيهِمْ فِي بَيْتِي وَفِي أَسْوَارِي نُصْبًا وَاسْمًا أَفْضَلَ مِنَ الْبَيْنِ وَالْبَتَاتِ. أُعْطِيهِمْ اسْمًا أَبَدِيًّا لَا يَنْقَطِعُ.⁶وَأَبْنَاءُ الْغَرِيبِ الَّذِينَ يَقْتَرِنُونَ بِالرَّبِّ لِيَخْدُمُوهُ وَيُحِبُّوا اسْمَ الرَّبِّ لِيَكُونُوا لَهُ عِبِيدًا، كُلُّ الَّذِينَ يَحْفَظُونَ السَّبْتَ لئَلَّا يَتَجَسَّسُوهُ، وَيَتَمَسَّكُونَ بِعَهْدِي،⁷أَنِّي بِهِمْ إِلَى جَبَلٍ قُدْسِي، وَأَقَرُّهُمْ فِي بَيْتِ صَلَاتِي، وَتَكُونُ مُحَرَّقَاتُهُمْ وَدَنَائِحُهُمْ مَقْبُولَةً عَلَيَّ مَذْبَحِي، لِأَنَّ بَيْتِي بَيْتُ الصَّلَاةِ يُدْعَى لِكُلِّ الشُّعُوبِ.⁸يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ جَامِعُ مَنَفِيِّ إِسْرَائِيلَ، أَجْمَعُ بَعْدَ إِلَهِي، إِلَى مَجْمُوعِيهِ.⁹يَا جَمِيعَ وُحُوشِ الْبَرِّ تَعَالَى لِلْأَكْلِ، يَا جَمِيعَ الْوُحُوشِ الَّتِي فِي الْوَعْرِ.¹⁰مَرَاقِبُوهُ غُمِّي كُلَّهُمْ. لَا يَعْرِفُونَ. كُلُّهُمْ كِلَابٌ بُكْمٌ لَا تَقْدِرُ أَنْ تَتَّبَعَ. خَالِمُونَ مُضْطَجِعُونَ، مُجَبُّو التَّوَمِ.¹¹وَالْكِلَابُ يَسْرَهُ لَا تَعْرِفُ الشَّيْعَ. وَهُمْ رُغَاةٌ لَا يَعْرِفُونَ الْقَهْمَ. اتَّقِنُوا جَمِيعًا إِلَى طُرُقِهِمْ، كُلُّ وَاجِدٍ إِلَى الرِّيحِ عَنْ أَفْصَى.¹²هَلُمُّوا اخْذُوا حِمْرًا وَلْتَسْتَفِّ مُسْكِرًا، وَتَكُونُ الْعُدَّةُ كَهَذَا الْيَوْمِ عَظِيمًا بَلْ أَرِيدُ جِدًّا.

Hunde sind sie, die nicht strafen können, sind faul, liegen und schlafen gerne.¹¹ Es sind aber gierige Hunde, die nimmer satt werden können. Sie, die Hirten wissen keinen Verstand; ein jeglicher sieht auf seinen Weg, ein jeglicher geizt für sich in seinem Stande.¹² "Kommt her, laßt uns Wein holen und uns vollsaufen, und soll morgen sein wie heute und noch viel mehr."